

Mitglied der Stadtvertretung Henning Foerster

## **Ersetzungsantrag zum Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger/FDP „Verringerung der Belastung durch Zigarettenreste im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Schwerin“**

Der Beschlussvorschlag der Fraktion Unabhängige Bürger/FDP mit dem der Oberbürgermeister beauftragt wird:

1. innerhalb eines Jahres in Abstimmung mit den 17 Ortsteilvertretungen Sammelbehälter für Zigarettenstummel zu beschaffen und an stark frequentierten sowie sensiblen Standorten im Stadtgebiet zu installieren;
2. eine stadtweite Informations- und Aufklärungskampagne umzusetzen, die die ökologischen Folgen achtlos entsorgter Zigarettenreste verdeutlicht und zur verantwortungsvollen Entsorgung motiviert;
3. ergänzende Maßnahmen zu entwickeln, um das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln im öffentlichen Raum nachhaltig zu reduzieren und bestehende Grün- und Aufenthaltsflächen sauber zu halten

soll durch folgenden Wortlaut ersetzt werden:

1. Innerhalb eines Jahres zunächst 25 Kippenboxen nach dem Vorbild der Stadt Mölln an stark frequentierten Orten aufzustellen und dazu auch Hinweise der 17 Ortsteilvertretungen aufzunehmen
2. Mit Blick auf die angespannte Haushaltslage entsprechend dem Möllner Vorbild potentielle Sponsoren für die Finanzierung des Vorhabens zu finden und begleitend eine stadtweite Informations- und Aufklärungskampagne zu starten, die auf die ökologischen Folgen achtlos entsorgter Zigarettenreste hinweist
3. Hotspots für illegal entsorgte Zigarettenkippen und anderen Kleinmüll im Stadtgebiet zu identifizieren, auch private Eigentümer vermüllter Flächen konsequent zur Beräumung anzuhalten und Ordnungswidrigkeiten, soweit möglich, konsequent zu ahnden

### Begründung:

Zigarettenkippen stellen eine erhebliche Gefahr für die Umwelt dar. Sie enthalten über 7.000 Schadstoffe, darunter nachweislich 50 krebserregende Substanzen. Der Filter, dessen Aufgabe es ist, einen Großteil dieser Giftstoffe zu filtern, speichert diese hochkonzentriert in seinen Fasern. Gelangen diese Filter in Kontakt mit Wasser, lösen sich die Schadstoffe und gelangen in Gewässer und die Umwelt. Besonders schnell löst sich das Nervengift Nikotin: Bereits nach einer halben Stunde in einer Pfütze kann die Hälfte des Nikotins freigesetzt werden. Eine einzige Zigarettenkippe kann so bis zu 1.000 Liter Wasser mit Nikotin verseuchen und zur Vergiftung von kleinen Wassertieren führen. Ein weiterer kritischer Aspekt ist die Zusammensetzung der Filter. Entgegen der Annahme, sie bestünden aus schnell verrottendem Papier, werden konventionelle Filter aus Zellulose-Acetat hergestellt – einem Kunststoff. Die Zersetzung dieses Materials zu Mikroplastik kann viele Jahre dauern und trägt zur Belastung der Meere bei. Rückstände dieses Kunststoffs wurden sogar schon im arktischen Meereis nachgewiesen. Wenn es darum geht, auf kommunaler Ebene wirksam tätig zu werden, kann man sich an guten Beispielen aus anderen Städten

orientieren. In Mölln arbeiten ein örtlicher Unternehmer (Hagebau kompakt Bau- und Gartenmarkt) und die Stadt erfolgreich zusammen. Seit April 2025 wurden über die aufgestellten Boxen 66.675 Kippen eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Was in einer Kleinstadt im Nachbarbundesland funktioniert, sollte auch in der Landeshauptstadt Schwerin möglich sein.